



Grialetsch-News 13

Seit drei Jahren (August 2018) gehört die Grialetsch-Hütte der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, Am 17. Mai 2021 ist der Baubeginn erfolgt, Ende Juli 2021 konnte der Holzelement-Anbau aufgerichtet werden. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung aus der Baukommission berichtet.

Juni bis August 2021

- Am 24. Juni und 14. August fanden unter Leitung von Urs Büchi Arbeitssitzungen der Baukommission statt. Die Baukommission konnte an der Begehung vor Ort vom 14. August auch Sektionspräsident Sämi Menzi begrüssen.
- Am 12. August fand zudem eine Besprechung vor Ort mit Petra Waldburger von der SAC-Geschäftsstelle statt, um den aktuellen Baufortschritt zu besprechen und diverse Ausführungsdetails zu klären.
- Frondienstleistende unter der Leitung von Marco Fenk und Hanspeter Hefti haben auch in den letzten Monaten wichtige Arbeitseinsätze geleistet. Damit können namhaft Kosten eingespart und die Verbundenheit mit der Grialetsch-Hütte gefördert werden.
- Ebenfalls speziell erwähnenswert sind die Transporteinsätze, die von der Schweizer Armee mit Superpuma-Helikopter geleistet werden. Materialtransporte zur Hütte, aber auch von der Hütte an die Flüelapassstrasse helfen mit, die Gesamtkosten des Bauvorhabens zu entlasten. Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Einsätze mit Superpuma-Helikopter sind aber auch anspruchsvoll betreffend Vorbereitung, Verkehrsdienst am Flüelapass, Abwind unter dem Helikopter usw.).
- Nachdem der Aushub für das neue Kellergeschoss erfolgt war, konnten Baumeisterarbeiten ausgeführt werden: Kellergeschoss inkl. Kellerdecke erstellen, Wanddurchbrüche an der Nordwest-Fassade für das neue Treppenhaus vornehmen und Terrassenvergrößerung realisieren. Auch die neue Kläranlage wurde bereits fertiggestellt. Die Abnahme inkl. Inbetriebnahme ist erfolgt.
- Die Schreiner und Gipser leisteten in den letzten zwei Monaten einen grossen Einsatz, indem bereits alle Zimmer in der alten Hütte erstellt und auch in der Gaststube umfassende Brandschutz-Arbeiten ausgeführt werden konnten. Nicht geplant war die Erneuerung des Bodens in der Gaststube sowie im bisherigen Winterraum. Gleiches gilt für die Dämmung der Aussenwände, was die Demontage der Sitzbänke und des Wandtäfers erforderlich machte. Fäulnis und Kondensatschäden liessen der Bauleitung und Baukommission aber keine Wahl. Mehrkosten von mehreren zehntausend Franken waren damit verbunden.
- Ein Meilenstein wurde Ende Juli erreicht, indem der gesamte Holzelement-Anbau aufgerichtet werden konnte. Damit sind alle Räume der Grialetsch-Hütte im Rohbau erstellt. Auch das Dach auf der ganzen Hütte konnte erstellt werden. Die misslichen Wetterbedingungen mit viel Niederschlag waren eine grosse Herausforderung.
- Gleich anschliessend haben die umfangreichen Innenausbauten begonnen. Es weilten somit auch gleich deutlich mehr Bauarbeiter vor Ort. Hüttenwartin Tanja war auch nicht mehr die einzige Frau vor Ort, denn es war beispielsweise auch eine Schreinerin im Einsatz. An einzelnen Tagen waren bis 30 Personen auf der Baustelle: Holzbauer, Maler, Schreiner, Sanitärinstallateur, Elektriker, Maurer, Dachdecker, Spengler und viele mehr.
- Bislang gab es keine Unfälle oder gravierenden Zwischenfälle. Auch den Corona-Schutzmassnahmen und dem Brandschutz auf der Baustelle wurde genügend Bedeutung beigemessen.

Ausblick September bis November 2021

- Das Bauprogramm ist weiterhin sehr eng, denn Mitte Oktober muss der An- und Umbau weitgehend abgeschlossen sein, wenn die Schweizer Armee wieder mit den Fliegerabwehr-Schiessen ab dem Waffenplatz S-chanf beginnt.
- Der Innenausbau (Schlafräume, Gaststube, Haustechnik, Gastküche usw.) muss abgeschlossen werden.
- Umgebungsarbeiten stehen an und im Oktober gilt es dann auch das Container-Dorf mit den Unterkünten, der behelfsmässigen Küche sowie den temporären Sanitärinstallationen abzubauen und ins Tal zu fliegen.
- Ganz an Schluss geht es um die Baureinigung und die Einrichtung sowie Inbetriebnahme der neuen Grialetsch-Hütte. Aber bis es soweit ist, sind nochmals viel Koordination und Höchstleistungen aller Beteiligten gefragt.

15. August 2021 / U. Büchi / M. Caflisch



Grialetsch-News 12

Seit bald drei Jahren (August 2018) gehört die Grialetsch-Hütte der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, Am 17. Mai 2021 ist der Baubeginn erfolgt. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung aus der Baukommission berichtet.

März bis Mai 2021

- Am 25. März, 22 April und 27. Mai fanden unter Leitung von Urs Büchi Arbeitssitzungen der Baukommission statt. Auch die künftigen Hüttenwarte Tanja und Werner Schweizer nehmen an den Besprechungen teil und bringen sich ein.
- Am 8. Mai fand zudem eine Besprechung vor Ort statt, nachdem die Frondienstleistenden die Innenaussstattung im Ober- und Dachgeschoss vollständig demontiert hatten.
- Zwischen Mitte April und Mitte Mai haben Frondienstleistende einen riesigen Einsatz geleistet. Alleine die Schneeräumung zur Freilegung einer grossen Fläche für die Baucontainer nahm, bei teils winterlichen Wetterverhältnissen, mehrere Tage in Anspruch.
- Inzwischen ist fast der ganze Rückbau in der Hütte inkl. bisherigem WC-Anbau abgeschlossen. Am 17. Mai starteten der Baumeister und der Holzbauer mit ihren Arbeiten auf der Baustelle.
- Mitte April (ab Pisch-Talstation) und Mitte Mai (ab Chant Sura auf der Flüela-Südseite) konnten zudem mit Armee-Helikopter Material zur Grialetsch-Hütte geflogen und sehr viel Abbruchmaterial ins Tal transportiert werden. Solche Einsätze gilt es gut vorzubereiten, um die Vorgaben der Armee zu erfüllen. So waren unter anderem auch Verkehrskadetten erforderlich. Frondiensteinsätze sind auch am Flüelapass und gelegentlich im Dürrboden möglich, wenn es um die Entgegennahme von Material von der Grialetsch-Hütte geht.
- Die Baukommission hat weiterhin diverse Einzelentscheide zu fällen, so dass die Bauarbeiten reibungslos verlaufen können. Architekt und Bauleiter Martin Stöhr koordiniert sämtliche Planungs- und Arbeitsschritte mit grossem Engagement.
- Die Baukommission hat beispielsweise Bauherrenentscheide gefällt zur Küchenausstattung, zu Sanitär-Armaturen, zu Details der Gäste- und Hüttenwardusche, zu diversen Kästen, Schuh- und Rucksackgestellen, zur Beleuchtung, zur Möblierung usw.
- Damit Brandschutzvorgaben eingehalten werden, müssen viele Details beachtet werden und nicht jedes Material ist zulässig.
- Zudem gilt es immer auch die Gesamtkosten im Auge zu behalten. Die Baukommission diskutiert auf Basis aktueller Baukostenübersichten jede Ausgabenposition und prüft laufend auch Alternativen und Einsparmöglichkeiten.
- In regelmässigen Abständen wird auch der Sektionsvorstand über den Stand der Arbeiten informiert. Dem Vorstand werden auch die Protokolle der Sitzungen der Baukommission zur Verfügung gestellt. Alle Arbeitsvergaben werden von der Baukommission besprochen und dem Sektionsvorstand zur Freigabe vorgelegt.

Ausblick Juni bis August 2021

- In den nächsten Wochen werden die Bauarbeiten im Rahmen eines sehr engen Bauprogramms umgesetzt. Gegen Mitte August soll der Rohbau fertiggestellt sein, so dass alle Innenausbauten umgesetzt werden können.
- Die Baukommission plant auch weitere Besprechungen vor Ort. Zudem haben auch Vertreter des SAC-Zentralverbands und von Stiftungen, die das Bauprojekt «Grialetsch 2021» grosszügig unterstützen, einen Besuch auf der hochalpinen Baustelle angekündigt.
- Weiterhin sehr wichtig sind Frondienst-Einsätze, die von Marco Fenk und Hanspeter Hefti koordiniert werden. Es gibt wochentags und am Wochenende diverse Hilfsarbeiten rund um die Hütte, die von Sektionsmitgliedern ausgeführt werden können. Dies führt zu willkommenen Kosteneinsparungen.

25. Mai 2021 / U. Büchi / M. Caflisch



Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Grialetsch-News 11

Seit zweieinhalb Jahren (August 2018) gehört die Grialetsch-Hütte der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, vorausgesetzt dass alle erforderlichen Bewilligungen vorliegen und die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist. Dies ist zwischenzeitlich der Fall, womit ab Pfingstdienstag (25. Mai 2021) mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung aus der Baukommission berichtet.

November 2020 bis Februar 2021

- Am 13. November, 10. Dezember, 28. Januar und 26. Februar fanden unter Leitung von Urs Büchi Arbeitssitzungen der Baukommission statt. Auch die künftigen Hüttenwarte Tanja und Werner Schweizer nehmen an den Besprechungen teil und bringen sich ein.
- Auch wenn der Bauentscheid Ende November gefällt werden konnte, fehlt es an Herausforderungen weiterhin nicht.
- Eine Begehung mit den beauftragten Unternehmen (Baumeister, Holzbauer) zusammen mit Architekt und Bauingenieur fand am 30. November statt.
- Die Brandschutzplanung hat zu erheblichem Mehraufwand geführt, da es bislang noch nicht abschliessend bekannte Auflagen zu erfüllen gilt. Es konnten zwischenzeitlich Lösungen gefunden werden, die jedoch zu Mehrkosten (zu Lasten der gegenwärtig vorhandenen Reserven) gehen.
- Die Schutzvorgaben hinsichtlich Baustellen-Installation aufgrund der Corona-Pandemie führen ebenfalls zu ungeplantem Mehraufwand. Die Anzahl Baucontainer für die Bauarbeiter und die für die Verpflegung der Bauarbeiter zuständige Hüttenwartin musste deutlich erhöht werden. Zusätzlicher Platzbedarf, zusätzliche LKW- und Helikoptertransporte und zusätzliche Mietkosten für die Infrastruktur sind die Folge.
- Architekt Martin Stöhr konnte in den letzten Wochen auch ein umfassendes Materialisierungs- und Farbkonzept erarbeiten. Die Baukommission konnte diverse Grundsatzentscheide auch hinsichtlich des Innenausbau (Böden, Wände, Decken: Material und Farben) fällen.
 - Aufgrund von Detailangaben der beauftragten Bauunternehmen im Zusammenhang mit der Rechnungstellung konnte auch die Liquiditätsplanung für die Abwicklung aller Zahlungen vorgenommen werden. Die Finanzierungsgruppe konnte auch die Gespräche mit der finanzierenden Bank abschliessen.
 - Die erforderlichen Bauversicherungen sind vorbereitet, die Verträge werden rechtzeitig abgeschlossen.

Ausblick März bis Mai 2021

- In den nächsten Wochen wird die Ausführungsplanung abgeschlossen. Es gilt zudem alle Vorbereitungen für einen reibungslosen Baustart am Pfingstdienstag (25. Mai) abzuschliessen. Dazu gehören auch diverse Schnittstellen zwischen dem bisherigen Hüttenwart, den künftigen Hüttenwarten, dem Hüttenchef, dem Bauleiter und den Frondienstleistenden zu klären.
- Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie bleibt ebenfalls eine Herausforderung. Rund um die Hütte gilt es nach Ostern viel Schnee wegzuräumen. Die Frondienstleistenden unter der Leitung von Hanspeter Hefti und Marco Fenk erwartet viel Arbeit.

26. Februar 2021 / U. Büchi / M. Caflisch



Grialetsch-News 10



Seit über zwei Jahren (August 2018) gehört die Grialetsch-Hütte nunmehr der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, vorausgesetzt dass alle erforderlichen Bewilligungen vorliegen und die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung aus der Baukommission berichtet.

September bis Oktober 2020

- Am 24. September sowie 2. und 29. Oktober fanden unter Leitung von Urs Büchi Arbeitssitzungen der Baukommission statt. Neu nehmen auch die künftigen Hüttenwarte Tanja und Werner Schweizer an den Besprechungen teil.
- Die Ausführungsplanung für die Gesamterneuerung der Grialetsch-Hütte durch Architekt Martin Stöhr hat begonnen und damit gilt es viele Details zu klären.
- Im Zuge dieser Detailplanung ergaben sich bei der Überprüfung der Arbeitsabläufe in der Gastroküche nochmals Anpassungen. Es gilt hierbei auch Vorgaben betreffend Lebensmittelhygiene einzuhalten.
- Die Koordination mit verschiedenen Stellen und Personen gehört ebenfalls zur derzeitigen Projektphase. Unter anderem sind dies:
 - Kontakt zur Bauberaterin der Gemeinde Zernez, nachdem auch die zweite Baubewilligung der Gemeinde Zernez vorliegt.
 - Kontakt zur SAC-Geschäftsstelle und zur SAC-Kommission Hütten & Infrastruktur.
 - Austausch Hüttenchef Marco Fenk betreffend Transportbegehren Armee-Helikopter.
 - Austausch mit Hanspeter Hefti und Marco Fenk betreffend Frondienst und den damit zusammenhängenden Schnittstellen zwischen Sektion und Bauleiter.
 - Treffen mit den künftigen Hüttenwarten im Zusammenhang mit der ihnen angedachten Aufgaben während der Bauphase im Sommer/Herbst 2021.
- Weiter konnten in den letzten Wochen eine Vielzahl von Unternehmerofferten bereinigt werden. Hierzu fanden diverse Gespräche und Preisverhandlungen mit einzelnen Unternehmern statt. Ziel der Baukommission ist, umgehend nach Vorliegen eines Bauentscheids durch den Sektionsvorstand, erste Arbeitsvergaben vornehmen zu können. Damit können einerseits im Bereich Holzbau Winterarbeiten (Vorfabrikation von Bauteilen) gestartet werden und andererseits werden Firmen von wichtigen Arbeitsgattungen (z.B. Baumeister) bestimmt, damit Installationsplätze und diverse weitere Details geplant werden können.

Ausblick November 2020 bis Januar 2021

- In den nächsten Wochen finden weitere Vergabeverhandlungen mit verschiedenen Unternehmen statt, es werden Auftragsvergaben vorbereitet (Werkverträge) und die eigentliche Detailplanung wird mit Hochdruck weitergeführt. Es stehen diverse Bauherrenentscheide an.

11. November 2020 / U. Büchi / M. Cafilisch

Grialetsch-News 9



Seit nunmehr zwei Jahren (August 2018) gehört die Grialetsch-Hütte der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, vorausgesetzt dass alle erforderlichen Bewilligungen vorliegen und die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung aus der Baukommission berichtet.

Juni bis August 2020

- Am 2. und 30. Juli sowie 27. August fanden unter Leitung von Urs Büchi Arbeitssitzungen der Baukommission statt. Neu nehmen auch Marco Comincioli und als Vertreter des Sektionsvorstands Matthias Gerber Einsitz in der Baukommission. Am 13. Juli und 14. August fanden zudem ausserordentliche Vorstandssitzungen statt, um Entscheide im Zusammenhang mit dem Bauprojekt zu fällen.
- Anfang Juli hat uns die Baubewilligung der Gemeinde Zernez / Kanton Graubünden (Bauten ausserhalb der Bauzone) erreicht. Dies ist ein wichtiger Zwischenschritt.
- Per Mitte Juli konnte zudem ein umfassendes Projektdossier an den SAC-Zentralverband eingereicht werden. Die SAC-Kommission Hütten & Infrastruktur, der SAC-Zentralvorstand und Mitte November die SAC-Präsidentenkonferenz werden unser Subventionsgesuch behandeln. Wir rechnen mit einem Beitrag von 31,65%, was gut 1 Million Franken entspricht.
- Zwischen Mitte Juni und Ende Juli wurden auf Vorschlag des SAC-Zentralverbands nochmals Projektanpassungen vorgenommen. Insbesondere die Einteilung im WC-Trakt (Toiletten, Pissoir, Waschräume, Dusche) und die Anordnung des kombinierten Schuh- und Trockenraums wurden angepasst. Zudem ergeben sich weitere Kellerräume für den Hüttenwart, was einen deutlichen Mehrwert des Projekts ergibt.
- Die Baukommission hat sodann dem Sektionsvorstand – in Absprache mit dem SAC-Zentralverband – beantragt, den Hütteneingang am heutigen Ort zu belassen und somit den Eingang nicht wie im Projekt von Madlaina Sutter auf der Südwestseite (Seeseite) vorzusehen.
- Ausführungsarchitekt Martin Stöhr arbeitet neben der zuvor erwähnten Weiterplanung auch an einem Nachtrag zur Baueingabe bei der Gemeinde Zernez (Projektänderung aufgrund des Weglassens des Südanbaus und der Neugestaltung des WC-Trakts sowie Vergrösserung der Terrasse gegen Südosten) und führt zusammen mit Mitgliedern der Baukommission mit verschiedenen Planern (z.B. Küchenplanung) Detailgespräche.
- Die Baukommission tauscht sich auch regelmässig mit den Mitgliedern der Finanzierungsgruppe aus, so dass Informationsgleichstand besteht und dem Sektionsvorstand relevante Entscheidungsgrundlagen vorgelegt werden können.

Ausblick September bis November 2020

- Ab September startet die eigentliche Ausführungsplanung.
- Bis im Spätherbst gilt es auch die Unternehmerofferten auszuwerten und Verhandlungen zu führen, so dass nach dem Bauentscheid erste Auftragsvergaben erfolgen können.
- Bis Ende Oktober erwarten wir die zweite Baubewilligung der Gemeinde Zernez / Kanton Graubünden.

August 2020 / U. Büchi / M. Caffisch



Grialetsch-News 8



Seit August 2018 gehört die Grialetsch-Hütte SAC der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, vorausgesetzt die Gesamtfinanzierung kann sichergestellt werden und alle Bewilligungen liegen vor. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

März bis Mai 2020

- Das Baubewilligungsverfahren läuft seit Anfang Februar. Bis Ende Juni wird die Bewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone erwartet.
- Die Baukommission hat sich in den letzten Wochen in enger Zusammenarbeit mit Architekt Martin Stöhr intensiv mit Projektoptimierungen sowie Kosteneinsparungen befasst. Am 24. April sowie 7. und 28. Mai fanden unter Leitung von Urs Büchi, unter Einhaltung von Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit, Arbeitssitzungen statt. Dazwischen standen viele Fernbesprechungen an. Folgende Entscheide wurden gefällt:
- Die bestehende Quellfassung wird weiter genutzt und die Wasserentnahme aus dem See saniert. Auf zusätzliche Quellfassungen und neue Leitungssysteme wird verzichtet. Die neuen Anlagenteile werden aber so ausgeführt, dass bei Bedarf später eine Erweiterung der Trinkwasserfassung direkt angeschlossen werden kann.
- Das Klärsystem wurde aufgrund von Hinweisen vom Amt für Natur und Umwelt sowie von Aussagen an der Generalversammlung zusammen mit dem Fachplaner und Abwasser-Spezialisten des Zentralverbands nochmals überprüft. Hierbei wurden alle bekannten Systeme von diversen Anbietern miteinbezogen. Die Baukommission hat letztlich entschieden, wie im Bauprojekt vorgesehen, ein Trocken-WC-System zu erstellen. Massgebend für den Entscheid waren der für die Klärsysteme benötigte Energiebedarf und deren Beschaffung.
- Weiter wurden vereinzelte kleinere Anpassungen bei den Zimmerzugängen, der Zimmereinteilung und der Bettenanordnung vorgenommen. So wird auch vorgesehen, den grossen Schlafraum im Dachgeschoss zu unterteilen. An der Gesamtanzahl Schlafplätze ergibt sich daraus keine Änderung.
- Die Anordnung von Holzherd und Waschtrog im Winterraum (heute Lärchenstube) sowie der Zugang zum Winterraum wurden ebenfalls optimiert.
- Weil in der Küche, dem Hauptarbeitsort des Hüttenwirts, eine genügende Raumhöhe erreicht werden soll, ergeben sich Niveau-Unterschiede zwischen der alten und neuen Hütte, welche mittels kleinen Rampen ausgeglichen werden sollen.
- Die grösste im Raum stehende Änderung am Bauprojekt Grialetsch-Hütte SAC steht im Eingangsbereich an. Aufgrund der Tatsache, dass an der bisher vorgesehenen Stelle ohne Bodenabsenkung keine genügend hohe Eingangstür realisiert werden kann und aus Kostengründen, wird gegenwärtig detailliert geprüft, den Hütteneingang wie bestehend zu belassen und den Schuhraum sowie den Trocknungsraum neu zu gestalten. Zum Zeitpunkt dieser Berichtverfassung sind entsprechende Abklärungen für eine Projektanpassung noch im Gange.

Ausblick Juni / Juli 2020

- Im Mittelpunkt der laufenden Arbeiten stehen das Einholen von Unternehmerofferten und die Vorbereitung des Eingabedossiers an den SAC-Zentralverband. Stichtag ist der 15. Juli 2020. Dann muss alles bereit sein: Baubewilligung, Pläne des Bauprojekts, Kostenvoranschlag, Antragsformulare und vieles mehr.



Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Grialetsch-News 7

Seit August 2018 gehört die Grialetsch-Hütte SAC der Sektion Davos. Die Generalversammlung vom 7. Februar 2020 hat entschieden, das Bauprojekt «Grialetsch-Hütte 2021» umzusetzen, vorausgesetzt die Gesamtfinanzierung kann sichergestellt werden und alle Bewilligungen liegen vor. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

Januar bis Februar

- Anfang Januar lag der Kostenvoranschlag von Architekt Martin Stöhr vor, der auf Basis des Bauprojekts des Architektenteams Madlaina Sutter und Sabine Bohlen-Schaub erstellt wurde.
- Die Baukommission und der Sektionsvorstand mussten die erhebliche Kostensteigerung zur Kenntnis nehmen. Erste Überlegungen zur Kostenreduktion wurden angestellt.
- Mitte Januar erfolgte der Sonderversand an die Mitglieder der Sektion im Hinblick auf die Entscheidungsfassung anlässlich der Generalversammlung.
- An der GV vom 7. Februar stellte die Baukommission das Umbau- und Erweiterungsprojekt detailliert vor. Anschliessend erfolgte auf Anregung aus der Versammlung eine aufschlussreiche Diskussion, ob zusätzlich zum vorliegenden Umbauprojekt als Variante die Möglichkeit eines Neubaus mit demselben Kostenrahmen auszuarbeiten sei.
- Die GV hat schliesslich mit einer Dreiviertel-Mehrheit dem Umbau- und Sanierungsprojekt «Grialetsch 2021» und den weiteren Anträgen des Vorstands zugestimmt.
- Die Baukommission hat die vorgebrachten Anregungen und Kritikpunkte zum Bauprojekt aufgenommen und wird diese seriös auswerten sowie Rückschlüsse ziehen.
- Das Baugesuch wurde bei der Gemeinde Zernez eingereicht. Mitte Februar wurden auch die Bauprofile bei der Grialetsch-Hütte aufgestellt. Nach der Behandlung des Baugesuchs durch die Baubehörde der Gemeinde Zernez wird das Baugesuch dem Kanton weitergeleitet (Bauen ausserhalb der Bauzone).
- Martin Stöhr hat mit den Vorarbeiten für die Submission begonnen (Grundlagen für das Einholen von Unternehmerofferten).
- Die Baukommission hat auch Massnahmen eingeleitet, die zum Ziel haben, das Bauprojekt hinsichtlich Baukosten zu optimieren und die Umsetzung von konkreten Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder an der GV zu prüfen.
- Zudem nimmt die Baukommission die an der GV geäusserte Kritik aus dem Kreis der Mitglieder betreffend Kommunikation ernst und prüft Verbesserungsmöglichkeiten.
- Die Baukommission hat sich am 17. Januar und 28. Februar unter der Leitung von Urs Büchi zu monatlich stattfindenden Arbeitssitzungen getroffen. Zudem fanden im Januar mehrere Besprechungen mit dem Zentralverband statt.

Ausblick 1. Halbjahr 2020

- Prüfen von Kosteneinsparungen (Frühling 2020)
- Einholung Unternehmerofferten (Frühling 2020)
- Ausführungsplanung starten (Frühling/Sommer 2020)
- Vorliegen Baubewilligung (Juni 2020)
- Vorbereitung Antrag an den SAC-Zentralverband (Eingabe Ende Juli 2020)
- Sicherstellung Gesamtfinanzierung (Sommer/Herbst 2020)

Februar 2020 / U. Büchi / M. Caflisch

Grialetsch-News 6

Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Seit über einem Jahr gehört die Grialetsch-Hütte SAC der Sektion Davos. Die Planungsarbeiten im Projekt «Grialetsch-Hütte 2021» sind weit fortgeschritten. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

September bis Dezember

- Ende August hat die Kommission Hütten und Infrastruktur des SAC-Zentralverbandes das Vorprojekt «Grialetsch-Hütte SAC» einstimmig gutgeheissen und den bisherigen Planungsstand ausdrücklich gelobt und für sehr gut befunden.
- Die Architektinnen Madlaina Sutter und Sabine Schaub haben die Planungsphase «Bauprojekt» zusammen mit den involvierten Fachplanern abgeschlossen.
- Die Baukommission hat Grundsatzentscheide betreffend Materialisierung der Anbauten gefällt. So wird der Anbau auf der Südostseite (heutiger Eingang) in Naturstein-Bauweise ausgeführt. Der Anbau auf der Nordwestseite (Küche, Hüttenwart, Gästezimmer) wird als Holzbau errichtet.
- Es fanden u.a. auch Besprechungen mit der Kantonalen Denkmalpflege, dem Bauamt der Gemeinde Zernez und dem Amt für Raumentwicklung Graubünden statt.
- Per Anfang November wurde das komplette Bauprojekt-Dossier innert Frist dem SAC-Zentralverband (Kommission Hütten und Infrastruktur) zur Genehmigung eingereicht. Vorgängig fand am 4. September eine Zwischenbesprechung mit einem Vertreter des SAC-Zentralverbandes statt.
- Die Baukommission hat sich am 27. September, 21. Oktober, 29. November, 21. Dezember unter der Leitung von Urs Büchi zu weiteren Arbeitssitzungen getroffen. Ab September hat Fredi Müller anstelle von Marco Fenk in der Baukommission Einsitz genommen.

Ausblick 2020

- Erstellen Kostenschätzung (Januar 2020)
- Generalversammlung (Februar 2020)
- Einreichung Baugesuch (Februar 2020)
- Einholung Unternehmerofferten (Frühling 2020)
- Sicherstellung Gesamtfinanzierung (Frühling/Sommer 2020)
- Vorliegen Baubewilligung (Juni 2020)
- Vorbereitung Antrag an den SAC-Zentralverband (Eingabe Ende Juli 2020)

Der Sektionsvorstand wird zudem im ersten Halbjahr 2020 die Nachfolgeregelung für den Hüttenwart der Grialetsch-Hütte SAC einleiten, so dass frühzeitig – auch mit Blick auf die Bauphase 2021 – bekannt ist, wer die neue Hüttenwartin / der neue Hüttenwart sein wird.

November 2019 / U. Büchi / M. Caflisch



Grialetsch-News 5



Seit bald einem Jahr gehört die Grialetsch-Hütte SAC der Sektion Davos. Die Planungsarbeiten im Projekt «Grialetsch-Hütte 2021» sind weit fortgeschritten. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

Juni bis August

- Unsere Architektinnen Madlaina Sutter und Sabine Schaub haben das Vorprojekt erarbeitet und eine Grobkostenschätzung erstellt. Alle Informationen der Fachplaner sind darin eingeflossen.
- Per Ende Juli wurde das Vorprojekt dem SAC-Zentralverband (Kommission Hütten und Infrastruktur) zur Genehmigung eingereicht. Vorgängig fand Anfang Juli eine Zwischenbesprechung mit den Verantwortlichen des Zentralverbandes statt.
- Der Sektionsvorstand hat auf Antrag der Baukommission den Davoser Architekten und erfahrenen Bauleiter Martin Stöhr (selber Mitglieder des SAC Davos) mit der Erarbeitung eines Kostenvoranschlages für das nun folgende Bauprojekt beauftragt.
- Martin Stöhr wird ab kommendem Jahr auch die Ausführungsplanung des Projekts «Grialetsch-Hütte 2021» vornehmen und später die Bauleitung vor Ort übernehmen.
- Hüttenchef Marco Fenk scheidet per Ende August aus der Baukommission aus, da er in einer Bürogemeinschaft mit Martin Stöhr ist. Dem Sektionsvorstand und den Mitgliedern der Baukommission ist es ein Anliegen, dass eine klare Trennung zwischen Bauherrschaft (Sektion, Vorstand mit Hüttenchef Marco Fenk) und Auftragnehmern (Martin Stöhr) besteht. Neu nimmt Seniorenobmann Fredi Müller Einsitz in die Baukommission.
- Die Baukommission hat sich am 26. Juli und 30. August unter der Leitung von Urs Büchi zu weiteren Arbeitssitzungen getroffen.
- Die Grobkostenschätzung geht aktuell von Gesamtkosten von 2,56 Millionen Franken für die Realisierung des Bauvorhabens aus. Darin sind auch noch Kosten für die Trinkwasserversorgung von rund 0,16 Millionen Franken sowie Reserven von 0,1 Millionen Franken enthalten. Die Baukommission überprüft diverse Positionen hinsichtlich Notwendigkeit und macht sich Gedanken zu allfälligem Einsparpotenzial.

Ausblick 2019

- Derzeit wird das eigentliche Bauprojekt von Madlaina Sutter und Sabine Schaub erarbeitet. Es muss bis Ende Oktober fertiggestellt sein, da dann die Abgabe an den SAC-Zentralverband zur erneuten Beurteilung und Genehmigung ansteht. Auf Basis des Bauprojektes erfolgt dann im Winter das Einreichen des Baugesuches.
- Bis Ende Oktober wird auch der erwähnte Kostenvoranschlag von Martin Stöhr vorliegen, der den genauen Kostenrahmen zum Bauprojekt festlegt. Dieser wird an der Generalversammlung den Sektionsmitgliedern vorgelegt.
- Zeitgleich finden weitere Gespräche mit der Graubünden Kantonalbank und anderen Geldgebern statt.
- Der Entscheid zur Realisierung des Vorhabens wird an der Generalversammlung im Februar 2020 fallen.



Grialetsch-News 4



Seit 1. November 2018 gehört die Grialetsch-Hütte SAC der Sektion Davos. Verschiedene Planungsarbeiten im Projekt «Grialetsch-Hütte 2021» wurden eingeleitet. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

April bis Juni

- Unsere Architektinnen Madlaina Sutter und Sabine Schaub erarbeiten das Vorprojekt und erstellen eine Kostenschätzung.
- Es werden verschiedene mit SAC-Hüttenprojekte erfahrende Fachplaner beigezogen und Inputs des SAC-Zentralverbandes berücksichtigt.
- Folgende Aufträge wurden in der Zwischenzeit vergeben:
 - Abwasser (Fachplanung): Vuna GmbH, Dübendorf
 - Architektur (Vorprojekt / Baueingabe): Madlaina Sutter Architekten, Davos
 - Bauphysik (Fachplanung): Kuster und Partner, Chur
 - Baustatik (Fachplanung): DIAG Davoser Ingenieure AG, Davos
 - Brandschutz (Fachplanung): Madlaina Sutter Architekten, Davos
 - Haustechnik (Fachplanung): Esotec Energietechnik, Innertkirchen
 - Trinkwasser (Fachplanung): Caprez Ingenieure AG, Davos
- Es wurden (Vor-)Entscheide getroffen, beispielsweise betreffend Klärsystem (Trocken-WC), Energieversorgung (Solarkollektoren), Küchenausstattung (Gasherd und Steamer) und Raumeinteilung (z.B. Winterraum in der Lärchenstube, Hüttenwartbereich mit Mitarbeiterzimmer und WC/Dusche).
- Die Baukommission hat sich am 29. März, 26. April und 7. Juni unter Leitung von Urs Büchi zu Arbeitssitzungen getroffen. Es sind weiterhin monatlich Sitzungen geplant.
- Eine Begehung mit den Architektinnen und Fachplaner vor Ort in der Grialetsch-Hütte fand am 19. Juni statt.

Ausblick 2019

- Nach dem Vorprojekt wird das eigentliche Bauprojekt mit einer genaueren Kostenschätzung erstellt, so dass die Baueingabe vorbereitet werden kann.
- Bis Ende 2019 soll ein bewilligungsfähiges, finanzier- und umsetzbares, den Bedürfnissen der Sektion Davos entsprechendes Bauprojekt zur Erweiterung und Sanierung der Grialetsch-Hütte SAC vorliegen.
- Der Entscheid zur Realisierung des Vorhabens soll an der Generalversammlung 2020 fallen.

Juni 2019 / U. Büchi / M. Caflisch



Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Grialetsch-News 3

Seit 1. November 2018 gehört die Grialetsch-Hütte SAC zur Sektion Davos. Die verschiedenen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten des Projekts «Grialetsch-Hütte 2021» sind auf Kurs. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

Januar bis März

- Ende Dezember wurde die Machbarkeitsstudie durch Architektin Madlaina Sutter und ihrer Architektenkollegin Sabine Schaub fertiggestellt. Auch eine Grobkostenschätzung liegt vor.
- Die Baukommission hat sich am 25. Januar und am 8. März unter Leitung von Urs Büchi zu Arbeitssitzungen getroffen. Es sind weiterhin monatlich Sitzungen geplant.
- Im Januar wurden auch die ersten Fachplaner zur Offertstellung eingeladen. Es betrifft dies folgende Bereiche: Abwasser, Wasserversorgung, Energieversorgung, Bauphysik, Brandschutz und Baustatik. Die Fachplaner werden in den kommenden Planungsstufen die Architektin unterstützen.
- Einen ersten Einblick in die Überlegungen des An- und Umbaus wurden an der Generalversammlung vom 8. Februar präsentiert.
 - Es ist vorgesehen, auf der Nordwest-Seite einen Anbau zu realisieren, der im Untergeschoss Keller- und Technikräume umfasst, im Erdgeschoss eine neue Küche mit Lageräumen vorsieht, im Obergeschoss zeitgemässe Schlafräume für den Hüttenwart sowie seine Mitarbeitenden anbietet und im Dachgeschoss weitere Gästezimmer schafft.
 - Die bestehenden Schlafräume werden neu aufgeteilt, damit genügend breite Schlafplätze und Stauraum für Rucksäcke entstehen.
 - Ganz neu werden die innere Erschliessung (Treppenhaus) und der Eingangsbereich gestaltet.
 - Mehrheitlich unverändert bleibt die Gaststube, die jedoch um die Fläche der heutigen Küche erweitert wird.
- Die Generalversammlung hat einen weiteren Planungskredit freigegeben, so dass der Vorstand auf Antrag der Baukommission weitere Aufträge erteilen kann.
- In den nächsten Wochen wird das «Vorprojekt» erarbeitet und eine Kostenschätzung erstellt. Anschliessend beginnt dann mit der Planungsstufe «Bauprojekt» die detaillierte Projektausarbeitung und Kostenkalkulation.

Ausblick 2019

- Weiterhin werden die SAC-Geschäftsstelle und die Vertreter der SAC-Kommission Hütten und Infrastruktur über die einzelnen Planungsschritte informiert. Der Austausch mit den Fachleuten des Zentralverbandes ist wichtig und hilfreich.
- Bis Ende 2019 soll ein bewilligungsfähiges, finanzier- und umsetzbares, den Bedürfnissen der Sektion Davos entsprechendes Bauprojekt zur Erweiterung und Sanierung der Grialetsch-Hütte SAC vorliegen.
- Der Entscheid zur Realisierung des Vorhabens soll an der Generalversammlung 2020 fallen.

16. Februar 2019 / U. Büchi / M. Cafilisch



Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Grialetsch-News 2

Seit 1. November 2018 trägt die Sektion Davos die Verantwortung für die Grialetsch-Hütte SAC. Die Vorarbeiten für das Projekt «Grialetsch-Hütte 2021» laufen auf Hochtouren. Im Mungga Pfiff wird regelmässig über die jüngste Entwicklung berichtet.

August bis Dezember

- Die Baukommission hat sich am 31. August, 28./29. September, 9. November, 30. November und 21. Dezember unter Leitung von Urs Büchi zu Arbeitssitzungen getroffen.
- Es wurde entschieden, in drei Schritten (Machbarkeitsstudie, Vorprojekt, Hauptprojekt) vorzugehen und alle erforderlichen Grundlagen zu schaffen, damit zeitnah weitere Entscheide gefällt werden können.
- Es wurde – in Absprache mit dem SAC-Zentralverband – entschieden, (vorerst) auf einen Architekturwettbewerb zu verzichten und mit der jungen Davoser Architektin Madlaina Sutter die ersten Planungsschritte zu machen.
- Der Kaufvertrag zwischen der Sektion St. Gallen und der Sektion Davos wurde am 30. August 2018 im Grundbuchamt in Scuol unterzeichnet.
- Die feierliche Übergabefeier fand am 7. Oktober 2018 statt und war ein voller Erfolg.
- Am 15. Oktober 2018 fand eine Begehung mit Vertretern der SAC-Geschäftsstelle und der zuständigen SAC-Kommission Hütten und Infrastruktur statt.
- Per 31. Oktober 2018 wurden die ersten Dokumente (Bedarfsanalyse) dem SAC-Zentralverband abgegeben. Damit hat die Sektion Davos dem SAC-Zentralverband mitgeteilt, dass am Projekt «Grialetsch-Hütte 2021» gearbeitet wird.
- Zwischenzeitlich liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die von Architektin Madlaina Sutter erarbeitet wurde und Basis für die weiteren Planungsschritte bildet. Die Baukommission sowie die Hüttenwarte Hanspeter Reiss und Reto Barblan haben eine erste Beurteilung vorgenommen.
- Per 1. November 2018 wurde die erste Anzahlung von 40'000 Franken für den vereinbarten Kaufpreis (100'000 Franken) geleistet.
- Bis Ende Jahr sollen erste Grobkostenschätzungen vorliegen und die Fachplaner (Wasser, Abwasser, Elektro, Bauphysik, Brandschutz) bestimmt sein.
- Seit dem 1. November 2018 zeichnet die Sektion Davos für die Grialetsch-Hütte verantwortlich. Cécile und Hanspeter Reiss gehören nun auch zu den Hüttenwarten der Sektion Davos.

Ausblick 2019

- An der Generalversammlung 2019 sollen den Mitgliedern weitere Informationen abgegeben werden. Zudem soll ein Planungskredit (Vorprojekt, Hauptprojekt) verabschiedet werden.
- Bis Ende 2019 soll ein bewilligungsfähiges, finanzierbares und umsetzbares Bauprojekt zur Erweiterung und Sanierung der Grialetsch-Hütte SAC vorliegen.
- Der Entscheid zur Realisierung des Vorhabens soll an der Generalversammlung 2020 fallen.

10. November 2018 / U. Büchi / M. Caffisch



Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Grialetsch-News 1

Nach dem klaren Entscheid der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 2018 hat die Baukommission Grialetsch umgehend ihre Tätigkeit aufgenommen. Im Mungga Pfiff wird inskünftig regelmässig über die jüngste Entwicklung zum Projekt «Grialetsch-Hütte 2021» berichtet.

- Der Sektionsvorstand wählt am 1. Juni 2018 die Baukommission: Urs Büchi (Präsident), Michael Cafilisch, Barbara Castelmur, Marco Fenk und Peter Kradolfer.
- Die Baukommission wird zu gegebener Zeit die beiden Hüttenwarte Hanspeter Reiss und Reto Barblan beratend beiziehen.
- Der Sektionsvorstand genehmigt das Pflichtenheft der Baukommission und das vorläufige Raumprogramm für den An- und Umbau (1. Juni 2018).
- Die erste Sitzung der Baukommission findet am 15. Juni 2018 statt. Die Auftragsvergabe für die erste Planungsstufe wird vorbereitet (Zusammentragen und Aufarbeiten aller bereits vorhandenen Planungsgrundlagen und Vorprojekte der SAC Sektion St. Gallen, Erstellung einer Projektskizze (Machbarkeitsstudie). Auf Basis dieser Unterlagen wird dann die eigentliche Planung vorbereitet und aufgebaut.
- Die Baukommission trifft sich inskünftig monatlich zu einer Arbeitssitzung (die Termine bis Ende 2018 sind festgelegt).
- Ein Treffen zwischen Vertretern der Hüttenkommission des Zentralverbandes sowie der SAC-Geschäftsstelle und der Baukommission ist vereinbart (Landquart, 28. August 2018).
- Der Kaufvertrag zwischen der SAC Sektion St. Gallen und der SAC Sektion Davos ist bereit zur Unterzeichnung (Grundbuchamt Scuol, 30. August 2018).
- Die feierliche Übergabe der Grialetsch-Hütte von der SAC Sektion St. Gallen an die SAC Sektion Davos findet am Sonntag, 7. Oktober 2018 statt (siehe Tourenausschreibung).
- Ab dem 1. November 2018 zeichnet die SAC Sektion Davos für die Grialetsch-Hütte verantwortlich. Cécile und Hanspeter Reiss sind weiterhin unsere Hüttenwarte.

6. August 2018 / U. Büchi / M. Cafilisch